

BELIANI®

Qualitätsmöbel supergünstig!



Exklusiv für **in**-Leser
Fr. 500.-
RABATT
Jetzt bestellen! Nur solange Vorrat.



Roma
Empfohlener Verkaufspreis 1799.-
in-Leser Rabatt -500.-
1299.-
mit Kissen



in

in-online.ch



Italy
~~1899.-~~
1399.-
mit Kissen

9-tlg. Gartenmöbelset der Extraklasse
Tisch: 220cm



XXL
~~1899.-~~
1399.-
mit Kissen

20-teilige XXL Luxus Polyrattan Lounge



Sylt
~~1499.-~~
999.-
mit Kissen

Sonnenliege aus Polyrattan mit Sonnendach



Toscana
~~1699.-~~
1199.-

10-tlg. Luxus Garnitur mit 2 Liegen
Tisch: 150-220cm ausziehbar



Milano
~~1499.-~~
999.-
mit Kissen

Exklusives Polyrattan Gartenmöbel Set



Monaco
~~1999.-~~
1499.-

Whirlpool der Luxusklasse

Süsse Wasser

Aromatisierte Mineralwasser erobern die Schweiz



www.beliani.ch
Supergünstig einkaufen

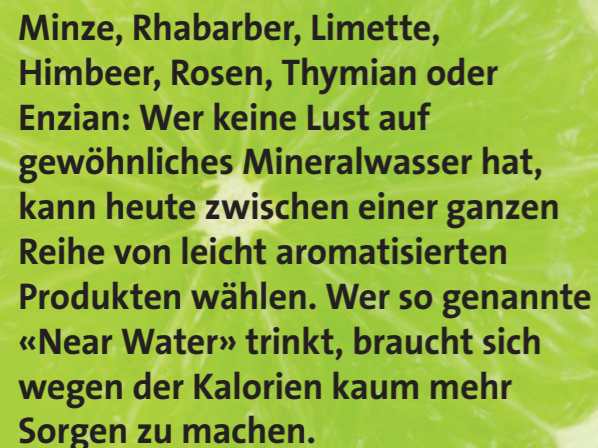
Schnelllieferung in der ganzen Schweiz für nur 299.-
Selbstabholung ist leider nicht möglich.

0842 800 111
Mo.-Fr. 8.00-18.00

12 Monate Garantie
Bei uns geht Preis nicht auf Kosten der Qualität.

14 Tage Rückgaberecht – Wir erstatten auch alle Transportkosten.

Spezialpreise für Grossbestellung.
wiederverkauf@beliani.ch



Minze, Rhabarber, Limette, Himbeer, Rosen, Thymian oder Enzian: Wer keine Lust auf gewöhnliches Mineralwasser hat, kann heute zwischen einer ganzen Reihe von leicht aromatisierten Produkten wählen. Wer so genannte «Near Water» trinkt, braucht sich wegen der Kalorien kaum mehr Sorgen zu machen.

Schweizer lieben Mineralwasser

In der Schweiz gibt es einige hundert Mineralquellen. Kommerziell genutzt werden etwas mehr als 20. Und die treffen in der Schweiz auf einen guten Markt. Der Mineralwasser-Verbrauch hat in den vergangenen 20 Jahren enorm zugenommen. 1990 lag er noch bei 470 Millionen Litern, also bei rund 69 Litern pro Kopf und Jahr. Letztes Jahr betrug der Verbrauch pro Kopf bereits 115 Liter – also fast das Doppelte. Zum Vergleich: Herr und Frau Schweizer trinken jährlich rund 60 Liter Bier. Eine Tendenz ist beim Mineralwasser klar ersichtlich: Immer mehr bevorzugen Schweizerinnen und Schweizer leicht aromatisierte Wasser. Diese schliessen die Lücke zwischen neutralem (Mineral-)Wasser und den meist übersüssen Softdrinks.

Am Anfang war Valser

Auch wenn sie zuletzt immer populärer wurden, so richtig neu sind die «Near Water» nicht: Vor knapp 20 Jahren lancierte Valser das aromatisierte und zuckerfreie «Limelite Cool». Es folgte das schwach gesüsste «Limelite Sweet» mit Fruchtzucker, Zitronen, Limetten, Thymian und Enzian. Beide wurden und werden in Flaschen des Designers Luigi Colani abgefüllt. Damit bahnte sich das Wasser den Weg zum Lifestyle-Produkt. Die anderen grossen Hersteller (Henniez, Feldschlösschen und andere) zogen mit den leichten Brausen nach. Aber nicht nur die Grossen, auch kleine Hersteller sprangen auf den Zug auf. Zum Beispiel die Appenzeller Mineralquelle Gontenbad mit dem Blütenwasser «Flauder» mit Holunderblüten und Melisse. Oder die Arboner Mosterei Möhl mit dem bodenständigen «Shorley», einer Mischung aus Apfelsaft und Passugger Mineralwasser.

Schauen, was drin ist

Gerade im Sommer ist es wichtig, dem Körper viel Flüssigkeit zuzuführen. Dafür sind «Near Water» ideal, denn man kann ohne schlechtes Gewissen viel davon trinken. Trotzdem lohnt sich ein vorgängiger Blick auf die Etikette: Denn nicht alle sind so natürlich, wie sie vorgeben. Manche enthalten künstliche Aromen und Süsstoffe sowie Konservierungsmittel.



«Near Water»: kalorienarm und trendig

Wer viel trinkt, Kalorien fürchtet, aber auf Geschmack nicht verzichten möchte, liegt bei «Near Water» genau richtig: Aromatisierte Mineralwasser sind nicht nur Durstlöcher, sondern immer mehr auch Lifestyle-Produkte.

2 bis 3 Liter pro Tag

Ein Erwachsener verliert täglich zwei bis drei Liter Flüssigkeit, bei Hitze oder Durchfall sogar mehr. Wer zu wenig trinkt, wird meist müde und schlapp. Kopfschmerzen können die Folge sein. Zudem sinkt die Leistungsfähigkeit. Das Essen selbst bringt etwa einen Liter Wasser an «Bord». Bleiben anderthalb bis zwei Liter, die ein Erwachsener im Normalfall noch braucht und trinken sollte. Dabei kommt es aber auch darauf an, welche Lebensmittel gegessen werden. Obst und Gemüse wie Melone, Gurke oder Orange bestehen überwiegend aus Wasser.